

Lawinen – wenn Schnee zur Gefahr wird

Alpendörfer durch Lawinen von der Außenwelt abgeschnitten

Fünf junge Skifahrer von Lawine begraben:

Sie achteten nicht auf die Meldungen des Lawinenwarndienstes

Schlimmstes Lawinenunglück seit Jahren in den französischen Alpen

Ursache war ein 100 Meter langes und vier Meter dickes Schneebrett.

check-it

- Gebiete mit Lawinengefahr verorten
- Entstehung von Lawinen erklären
- Gefahren durch Lawinen benennen
- Möglichkeiten des Lawinenschutzes beschreiben
- ein Cluster zeichnen

Lawinen sind Schneemassen

In den Alpen hat es schon immer Lawinen gegeben. Lawinen sind Schneemassen, die an Gebirgshängen abwärts gleiten oder stürzen. Sie können als Schneebretter oder Schneestaub zu Tal rutschen.

Wie Lawinen entstehen

Wenn in kurzer Zeit viel Neuschnee fällt, kann dieser sich nicht gleich mit dem darunter gelegenen Altschnee verbinden. Dann besteht die Gefahr, dass die aufliegenden Schneemassen abgleiten. Auch wenn es auf den Schnee regnet oder dieser taut, können sich Schneebretter bilden. Das Wasser sickert nach unten bis auf den Altschnee. Dort wirkt es wie ein Schmiermittel. Wenn der Druck der darauf lagernden Schneeschichten zu groß wird, gleiten diese zu Tal. Das geschieht schon an leicht geneigten Hängen und erst recht an steileren Hängen. Trock-


ner Pulverschnee kann leicht durch den Wind an Bergkämmen aufgetürmt werden und als Staublawine zu Tal rasen.

Schutz vor Lawinen

Bergwälder bildeten immer für die Menschen in den Hochgebirgen den sichersten Schutz: für ihre Siedlungen, für die Ställe, die Felder und die Wege. Die Bergwälder hielten Lawinen aus Schnee und Geröll zurück. Aber schon vor Jahrhunderten rodeten die Menschen in den Alpen viele Bergwälder. Deshalb sind seit rund 150 Jahren manche Wälder unter Schutz gestellt worden. Sie werden als Bannwälder bezeichnet.

Sogar noch in heutiger Zeit werden Bergwälder dadurch geschädigt, dass man in sie Schneisen für Skiabfahrten oder für Straßen schlägt. Wo der Bergwald fehlt, sind Siedlungen und Verkehrswege durch Lawinen gefährdet. Dort muss man teure Schneeverbauungen errichten.

Für die Winterurlauber und die Skifahrer ist die wichtigste Schutzmaßnahme, die Warnungen der Lawindienste in Zeitungen, Fernsehen, Rundfunk und Internet zu beachten und die ausgewiesenen Skipisten nicht zu verlassen.

- 1 Beschreibe den Abgang einer Lawine. Beachte die Zeit und benenne mögliche Folgen (M2, M3).
- 2 Erkläre die Entstehung einer Lawine (M2).
- 3 Benenne Gefahren, die von Lawinen ausgehen (M1 bis M4).
- 4 Beschreibe Möglichkeiten des Schutzes vor Lawinen (M3, M4).
- 5 Zeichne ein Cluster mit dem Titel „Gefahren durch Lawinen und Schutz vor Lawinen“ (M1 bis M4,  Ein Cluster erstellen).
- 6 Entwirf ein Faltblatt für Skifahrer, in dem erläutert wird, wie man sich richtig verhält und vor Lawinen schützt (M1).



M3 Lawinenschutz durch geschlossenen Bergwald



M4 Maßnahmen zum Schutz vor Lawinen



M2 So schnell ist eine Schneelawine